

DEA vergibt weiteren Auftrag für das Dvalin-Projekt an Technip Norge AS

DEA hat den EPCI-Auftrag (Engineering, Procurement, Construction and Installation) für kleinere Konstruktionen und Pipelines sowie die Unterwasser-Installationen im Rahmen des Feldesentwicklungsprojekts Dvalin an Technip Norge AS vergeben.

Der Auftrag beinhaltet die Anfertigung kleinerer Konstruktionen, einer 12/16-Zoll Rohr-in-Rohr-Förderleitung, einer 12-Zoll Gasexport-Pipeline und die Installation von Pipelines sowie sämtlicher Unterwasser-Konstruktionen und Versorgungsleitungen für das Dvalin-Feld.

„Dieser Vertrag ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Dvalin-Feldesentwicklung. Wir werden nun beginnen, mit allen Unternehmen, die wir an Board haben, in die Detailplanung zu gehen und so die effiziente Arbeit am Projekt weiter fortsetzen“, sagt Hans-Hermann Andreae, Managing Director DEA Norge.

„Im Rahmen des Dvalin-Projektes wurden in den letzten Tagen Aufträge mit einem Gesamtwert von 530 Millionen Euro vergeben. Diese Aufträge werden in der Zulieferindustrie in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit Hunderte von Arbeitsplätzen schaffen“, so Andreae. In einer späteren Phase des Projekts werden weitere Aufträge vergeben, unter anderem ein Auftrag zur Durchführung von vier Produktionsbohrungen.

Die Kosten für die Feldesentwicklung werden auf 1,1 Milliarden Euro geschätzt. Die Produktion soll im Jahr 2020 starten. Dvalin wird mit Hilfe eines Unterwasser-Fördersystems auf dem Meeresboden mit vier Förderbohrungen entwickelt. Dieses System wird mit der Heidrun-Plattform verbunden. Auf der Plattform Heidrun wird das Gas teilweise in einem neu zu installierenden Modul verarbeitet, bevor es über eine neue Export-Pipeline zur Polarled-Pipeline transportiert wird, die zum Onshore-Gastertinal Nyhamna führt. In Nyhamna wird das Gas aufbereitet und von dort dem europäischen Markt zugeleitet.

Die förderbaren Reserven des Dvalin-Feldes werden auf 18,2 Milliarden Kubikmeter Gas und 0,4 Millionen Kubikmeter Kondensat geschätzt. Das Dvalin-Feld liegt im Gebiet der Förderlizenz PL435, Block 6507/7/9 und 6507/8 in der Norwegischen See, ca. 15 Kilometer nordwestlich vom Heidrun-Feld und 290 Kilometer von Nyhamna in Mittelnorwegen entfernt.

Weitere Informationen

Olaf Mager

Head of External Communications

T +49 40 6375 2877

M +49 162 273 2877

Frank Meyer

Manager External Communications

T +49 40 6375 2759

M +49 162 273 2559

Hintergrundinformationen

DEA ist seit mehr als 40 Jahren über ihre Tochtergesellschaft DEA Norge in Norwegen präsent. DEA Norge verfügt über ein solides und vielversprechendes Portfolio mit Lizenzen und Projekten in allen wichtigen Phasen der Upstream-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen hält derzeit 69 Lizenzen in der Nordsee, der Norwegischen See sowie in der Barentssee.

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdöl und Erdgas mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 117 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.350 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt.